

Sonntag, 3. Juli 2022, 15 Uhr

Franck und sein Vermächtnis

César FRANCK (1822 - 1890)
Pièce héroïque

Eduardo TORRES (1872 - 1934)
Saeta Nr. 4

Marco Enrico BOSSI (1861 - 1925)
Stunde der Freude (Hora gaudiosa) op 132, Nr. 5

César FRANCK (1822 - 1890)
Prélude, Fugue et Variation op.18

José Maria USANDIZAGA (1887 - 1915)
Pieza sinfónica op. 25
Introducción - Cantabile - Final

César FRANCK (1822 - 1890)
Choral III in a-Moll

Juan Paradell Solé

... ist Titularorganist der päpstlichen Basilika *Santa Maria Maggiore* in Rom und emeritierter Titularorganist der vom Papst geleiteten liturgischen Feiern im Petersdom im Vatikan sowie des "Sixtinischen Chores" in der Päpstlichen Kapelle. Zudem lehrt er als Professor für Orgel und Gregorianik am Musikkonservatorium „Licinio Refice“ in Frosinone (Italien) und ist Ehrenpräsident der Vereinigung "Les Amis de l'Orgue Merklin d'Obernai" (Frankreich).



Geboren in Igualada (Barcelona - Catalunya - Spanien), begann Juan Paradell Solé seine musikalische Ausbildung in Gregorianik bei Pater Albert Foix. Zudem studierte er Orgel bei Professor Montserrat Torrent am Musikkonservatorium von Barcelona. 1973 zog er dann nach Rom, um bei Professor Monsignore Valentí Miserachs Orgel und Komposition zu studieren. Nach seiner Promotion in Rom verbrachte er drei Jahre in Deutschland bei Professor Günther Kaunzinger.

Ausgedehnte Konzertreisen führen ihn durch Europa, Russland, Syrien, den Libanon, die USA und Südamerika, hinzu kommen regelmäßige Einladungen als Solist bei renommierten internationalen Orgelfestivals. Aufnahmen hat er u.a. gemacht für das nationale italienische Radio und Fernsehen, für Radio Vatikan, Radio Berlin, den Bayerischen Rundfunk, Radio Sao Paulo in Brasilien und Catalunya Music. Er trat auch in italienischen und spanischen Fernsehprogrammen auf.

CD- und DVD-Aufnahmen ergänzen sein künstlerisches Schaffen.

Sonntag, 17. Juli 2022, 15 Uhr

Adrian Bawtree

Kenneth Leighton
1929-1988

Paean

Ralph Vaughan Williams
1872-1958

Three preludes founded on
Welsh hymn tunes
- Bryn Calfaria
- Rhosymedre
- Hyfrydol

Edgar Elgar
1857-1934

Orgelsonate G-Dur op. 28
- Allegro maestoso
- Allegretto

Simon Preston
1938-2022

Alleluyas

John Ireland
1879-1962

Capriccio

Frank Bridge
1879-1941

Andante Moderato & Adagio in E

Herbert Howells
1892-1983

Paean

... glaubt an die besondere Kraft der Musik als Bereicherung unseres Lebens, und als professioneller Musiker ist er überzeugt, dass Musik wie auch andere kreative Aktivitäten einen positiven Einfluss auf unser Wohlbefindens haben können.

Adrian Bawtree ist derzeit noch 2. Organist an der Kathedrale von Canterbury sowie Organist der King's School von Canterbury. Zudem leitet er die beiden Ensembles „Cantores Dominicae“ und „Canterbury Singers“. Am 1. September 2022 tritt er seine neue Stelle als Director of Music an der Kathedrale von Rochester an.

Seine Ausbildung als Organist erhielt er am Christ's Hospital, an der Royal Academy of Music sowie am Worcester College von Oxford, außerdem absolvierte er ein Studium in Orchesterdirigieren am Royal College of Music.

Neben dem Unterrichten und Konzertieren tritt Adrian Bawtree auch als Komponist in Erscheinung. Sein bedeutendstes Werk mit dem Titel 'Remembrance' wurde 2016 im Rahmen eines Gedenkgottesdienstes am Remembrance Sunday in der Kathedrale von Canterbury uraufgeführt.



Sonntag, 31. Juli 2022, 15 Uhr

Johannes Geffert

Louis Marchand 1669-1732	Dialogue aus dem 3. Livre
Johann Sebastian Bach 1685-1750	Triosonate Nr. 1 Es-Dur BWV 525 - Allegro - Adagio - Allegro
Thomas Daniel Schlee *1957	Offertorium
César Franck 1822-1890	Grande pièce symphonique

... wuchs in den Traditionen der Kirchenmusik auf. Nach Studien in Köln (Michael Schneider) und England (bei Nicolas Kynaston) wurde er 1974 Organist der Annakirche und Leiter des Bachvereins in Aachen (Gründung der Aachener Bachtage). 1980-1997 führte er das musikalische Erbe seines Vaters als Kirchenmusikdirektor an der Bonner Kreuzkirche fort. Langjährig wirkte er als Dozent an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf und von 1997 bis 2015 als Professor und Leiter der Abteilung evang. Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln.



Konzerte führen ihn an bedeutende Orgeln vieler Länder, seine CD-Aufnahmen werden von der Kritik hochgelobt. Jurortätigkeiten bei internationalen Orgelwettbewerben, Editionen insbesondere von romantischer Orgelmusik, aber auch das Spiel auf historischen Tasteninstrumenten unterstreichen seine künstlerische Vielseitigkeit. Geffert ist hon. Vice- President der englischen Organistenvereinigung AIO und Vorstandsmitglied des Beethoven-Hauses Bonn.

Sonntag, 14. August 2022, 15 Uhr

Peter Holder

Charles Villiers Stanford 1852-1924	Fantasia and Toccata op. 57
Charles-Marie Widor 1844-1937	Symphonie Nr. 5 op. 42 - Allegro vivace - Allegro cantabile - Andantino quasi allegretto - Adagio - Toccata (Allegro)
Edward Elgar 1857-1934	Sospiri Transkription: Peter Holder
William Walton 1902-1983	Orb and Sceptre Transkription: William McKie

(Komponiert zur Krönung von Queen Elisabeth II.
am 2. Juni 1953 in der Westminster Abbey.)

... ist seit Oktober 2017 Suborganist an der weltberühmten Westminster Abbey London. In dieser Funktion übernimmt er die Orgeldienste in den täglichen Gottesdiensten wie auch bei staatlichen Zeremonien. Zudem begleitet er den Chor bei Konzerten, Aufnahmen und Übertragungen.



Nach zwei Jahren als „Organ Scholar“ an der Westminster Abbey war Peter zwischen 2014 und 2017 Suborganist der St. Paul's Cathedral. Dort war er maßgeblich an der Entwicklung eines eigenständigen Konzertprofils der Kathedrale beteiligt. Hervorzuheben sind hier die sog. Galakonzerte für Orgel und Orchester, wo Peter Holder selbst auch als Solist in Konzerten von Händel und Poulenc auftrat.

Als Organist spielt er in Kathedralen und Konzertsälen rund um die Welt. Sein Debüt bei den BBC-Promenadenkonzerten gab er 2019 in der „First Night of the Proms“ als Solist in Janáčeks Glagolitischer Messe. Auch seine erste CD-Einspielung mit dem Titel „Bach ist der Vater, wir sind die Buben“, aufgenommen in der Abtei Neresheim, erntete höchstes Lob. Regelmäßig ist Peter auch in den Radio- und Fernsehprogrammen der BBC präsent.

Peter Holder unterrichtet an der Royal Academy of Music, wo er zuvor auch studiert hat (u.a. bei David Titterington). Weitere Studien folgten bei Jon Laukvik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart sowie bei Thierry Escaich in Paris.

Sonntag, 28. August 2022, 15 Uhr

Simon Johnson

Olivier Messiaen
1908-1992

Apparition de l'Église éternelle
(Erscheinung der ewigen Kirche)

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Präludium und Fuge C-Dur
BWV 547

F. Mendelssohn Bartholdy
1809-1847

Sonate in d über 'O Haupt voll Blut
und Wunden' - Ergänzt von Rudolf
Lutz nach einem Fragment.

A. Herbert Brewer
1865-1925

Marche Héroïque
Meditation on the name of BACH

Robert Schumann
1810-1856

Fuge Nr. 4 über BACH

Franz Liszt
1811-1886

Präludium und Fuge über BACH

... ist seit September 2021 Master of Music an der Westminster Cathedral London (röm.-kath. Bischofskirche). Zuvor war er 13 Jahre Organist und stellvertretender Musikdirektor der St. Paul's Cathedral im Herzen von London. Neben seiner täglichen Arbeit mit dem Chor war er dort verantwortlich für die gesamte Orgelmusik an der Kathedrale. So spielte er bei besonderen nationalen Anlässen wie etwa beim Requiem für Margret Thatcher oder zum 60. Thronjubiläum von Queen Elisabeth II., aber auch in Anwesenheit des Dalai Lama, etlicher Premierminister und Erzbischöfe.



Als Chorleiter, Begleiter und Solist führte ihn sein musikalischer Weg bislang durch ganz Europa und in die USA. Hinzu kommen Aufnahmen für die Programme der BBC sowie Auftritte als Organist mit berühmten Orchestern wie dem London Symphony Orchestra oder dem Royal Philharmonic Orchestra.

Außergewöhnliches Kritikerlob erhielt Simon Johnson für seine bisherigen CD-Aufnahmen. Außergewöhnlich ist auch seine Zusammenarbeit mit der NASA und der internationalen Raumstation (ISS) sowie seine Mitarbeit am Oscar-prämierten Soundtrack zu „The Grand Budapest Hotel“.

Sonntag, 11. September 2022, 15 Uhr
Deutscher Orgeltag

FESTKONZERT
60 JAHRE KLAIS ORGEL

(Orgelweihe: 9. September 1962)

Richard Wagner
1813-1883

Die Meistersinger von Nürnberg
WWV 96, Vorspiel zum 1. Akt
Transkription: Edwin Henry Lemare

Anton Bruckner
1824-1896

Sinfonie Nr.3 d-Moll WAB 103,
gewidmet Richard Wagner
Fassung 1888/89
Transkription: Erwin Horn
- Mehr langsam, Misterioso
- Adagio, bewegt, quasi Andante
- Scherzo. Ziemlich schnell
- Trio. Gleiches Tempo
- Finale. Allegro

Hansjörg Albrecht

... zählt zu den wenigen Künstlern, die international sowohl als Dirigent als auch als Konzertorganist regelmäßig präsent sind. Als Dirigent geht er konsequent eigene Wege - zwischen Archiv und Neuschöpfung und mit einem umfangreichen Repertoire von Bach bis Messiaen - und mit seinen Orgeltranskriptionen etablierte er sich als Spezialist unter den Virtuosen seines Instruments. Albrecht ist Künstlerischer Leiter des Münchener Bach-Chores & Bach-Orchesters, ständiger Gastdirigent des Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chores Hamburg und Principal Guest Conductor am Teatro Petruzzelli Bari, Italiens viertgrößtem Opernhaus. Daneben verbindet ihn u.a. eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Opernhaus San Carlo Neapel, dem Kammerorchester Moskau und der Staatskapelle Weimar. 2013 wurde er für den GRAMMY Award nominiert. Albrecht ist Mitglied des Direktoriums der Neuen Bach-Gesellschaft sowie Künstlerischer Leiter des unter der Schirmherrschaft der UNESCO stehenden Internationalen Online Orgel Festivals (IOOF). Bis 2024, Anton Bruckners 200. Geburtstag, realisiert er für OehmsClassics die erste Gesamteinspielung aller Bruckner-Sinfonien als Orgeltranskriptionen an Originalschauplätzen wie St. Florian, Linz, London, München, Wien, Paris, Luzern, Leipzig und Prag.



Himmerod ist in seiner Geschichte immer auch kulturelles Zentrum der Region gewesen. Und so sind Kunst und Kultur bis heute untrennbar mit dem Ort verbunden.

Himmeroder Orgelsommer

Organisten von Weltrang, eine Orgel von außergewöhnlicher Qualität, ein Klang von seltener Schönheit, dazu ein Ort mit einzigartiger Atmosphäre und Geschichte: genau diese unverwechselbare Mischung macht seit vielen Jahren das ganz Besondere unseres Himmeroder Orgelsommers aus.

Wir sprechen nicht nur die Sprache der Menschen hier vor Ort, wir haben auch ein Ohr für Ihre musikalischen Wünsche und Vorlieben. Und so gehört unsere Veranstaltungsreihe längst zu einer der festen Konstanten im Kulturleben (nicht nur) der Eifel. Über regionale Horizonte hinaus hat Himmerod in der Orgelwelt zudem einen ebenso erlesenen wie klangvollen Namen.

In diesem Jahr feiern wir den „60. Geburtstag“ der Himmeroder Orgel mit wiederum ganz besonderen Gästen aus Italien, Großbritannien und Deutschland. Wie es schon lange Himmeroder Tradition ist, ist jeder bei freiem Eintritt herzlich willkommen.

Wenn Sie unsere Kulturarbeit an diesem besonderen Ort dauerhaft fördern möchten, laden wir Sie ganz herzlich ein, den Förderverein Abtei Himmerod e.V. durch Ihre Mitgliedschaft zu unterstützen. Ebenso freuen wir uns über Ihr persönliches Engagement vor Ort. Helfende Hände sind uns stets willkommen.

Himmeroder Orgelsommer 2022

60 Jahre
Klais Orgel
Himmerod



3. Juli 2022 | 15 Uhr
Juan Paradell Solé_Rom/Vatikan



17. Juli 2022 | 15 Uhr
Adrian Bawtree_Canterbury Cathedral



31. Juli 2022 | 15 Uhr
Johannes Geffert_Köln



14. August 2022 | 15 Uhr
Peter Holder_London, Westminster Abbey



28. August 2022 | 15 Uhr
Simon Johnson_London, Westminster Cathedral

11. September 2022 | 15 Uhr
Hansjörg Albrecht_München

Freier Eintritt